



ESCH AKTUELL

Nr. 133 • 02/2011

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT



up & down music meets past
60er, 70er, 80er und 90er



Programm der **Escher Kirmes 2011** vom **09. – 11. September**

Am Freitag den 9.9. beginnen wir um 15:00 Uhr mit dem Kinderfest. Es findet im Zelt statt und gibt den Kindern die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Stationen unter Beweis zu stellen. Zu Gewinnen gibt es immer etwas.

Ab 18:00 Uhr ist gemütliches Beisammensein mit Musik aus der Konserve angesagt. Hier kann nach Herzenslust geplauscht werden.

Am Samstag, den 10.9. beginnt der Kirmesabend gegen 17:45 Uhr mit der Toten- und Gefallenenehrung auf dem Kirchhof in Esch. Diesmal mit einem großen Musikzug, der auch den Umzug begleiten wird. Abordnungen verschiedener Vereine und Kameradschaften werden Kränze niederlegen. Anschließend formiert sich der Zug, um auf dem Hof Kleefisch (Chorbuschstr. 76) den Zacheies abzuholen. Er wird dieses Jahr von den „Zeltebauern“ gestellt, eine unverzichtbare Gruppe im Escher Dorfleben. Sie bauen, der Name sagt es, die Zelte für die Dorfgemeinschaft auf und sind immer präsent, wenn starke Männer gebraucht werden.

Von dort geht es mit Musik zurück zum Zelt, wo der Zacheies erst einmal in das Zeltdachgestühl geseilt wird. Um 20:30 Uhr beginnt der Tanzabend mit der Band „Up and Down“. Für diesen Abend beträgt der Eintritt 4,99 Euro. Hier kann an Tischen oder Stehtischen der Musik gelauscht oder das Tanzbein geschwungen werden. Da dieser Abend ein gesellschaftlicher Höhepunkt in Esch ist, trifft man viele Leute, die man relativ selten zu Gesicht bekommt. Dann gibt es naturgemäß viel zu erzählen. Im Ganzen immer eine gemütliche lockere Atmosphäre.

Wann der Abend endet, ist nicht minutiös zu planen. Das entscheiden die Gäste.

Am Sonntag, den 11.9. ab 11:00 Uhr begrüßen wir unsere Senioren. Sie werden kostenlos mit einem kleinen Imbiss bewirtet. Gleichzeitig beginnt der Frühschoppen für Alle mit der Swing Band „A Lot of Swing“. Da kommen Erinnerungen an vergangene Zeiten auf und etwas wehmütig denkt man an diese Ära mit der einschmeichelnden Musik zurück. Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen des Dämmererschoppens und bei einbrechender Dunkelheit geht es dem Zacheies an den Kragen und er wird unter Tränen auf der Wiese verbrannt. Somit sind alle Kirmessünden vergeben.

Die Dorfgemeinschaft freut sich auf Ihren Besuch

Bald ist es wieder soweit, die Zeit der **Pappnasen**

oder sagen wir besser, der Karneval steht vor der Tür. Und der Elfte im Elften kommt schneller als man glaubt. Dann beginnt die fünfte Jahreszeit und alle Jecken und Karnevalisten bereiten sich darauf vor.

Auch die Dorfgemeinschaft ist in die Planung der Sitzungen und den Karnevalszug eingestiegen. Alles läuft wie am Schnürchen, aber....

Ja, das ganz große ABER!

Noch haben wir kein Dreigestirn. Ob es daran liegt, dass sich keiner traut weil das letzte Dreigestirn so brillierte und vielleicht nicht zu toppen ist?

Wir wissen es nicht. Aber das kann ja auch eine Herausforderung sein, es noch besser zu machen. Sprechen wir doch den agonalen Geist im Menschen an. Im Wettstreit sind die großen Dinge des Lebens entstanden.

Ein neues Dreigestirn wird eingewiesen und durch die erfahrenen Prinzenführer unterstützt und durch die Session geleitet. Fast alles wird ihnen vom Gefolge abgenommen, nur Bützchen verteilen, Blumen werfen und für ausgelassene Stimmung sorgen, müssen sie noch selbst.

So wollen wir Leute ansprechen, die immer schon davon geträumt haben, einmal Prinz oder in einem Dreigestirn zu sein, um begeistert durch die närrischen Säle zu ziehen und letztlich hoch vom Prinzenwagen das Wurfmaterial in die jubelnde Menge zu werfen.

Eine Erfahrung fürs ganze Leben.

*Drei Freunde, drei Arbeitskollegen,
drei Nachbarn, alles ist denkbar.*

*Kommen Sie zu einem ersten Gespräch
auf uns zu, wir freuen uns.*





Hiermit lade ich alle Mitglieder freundlichst ein
zur Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch
Donnerstag den 08. September 2011, um 19.00 Uhr, im Kirmeszelt,
Köln-Esch.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 1. Kassierers
4. Aussprache zu den Punkten 2 und 3
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Antrag auf Entlastung des Vorstands
9. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens
31.08.2011 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch

Klaus Wefelmeier

1. Vorsitzender

Erntedankfest in Auweiler



Auf dem Bauernhof

der Familie Oechsle, Auweilerstr. (Bushaltestelle)

Samstag, 24. September 2011 ab 13.00 Uhr

Sonntag, 25. September 2011 ab 11.00 Uhr

Frisches Obst und Gemüse aus Auweiler Anbaugebieten.

Gepflegtes Kölsch vom Faß, erstklassige Weine.

Grill- und Wurstspezialitäten.

Reibekuchen frisch aus der Pfanne.

Kaffee und Kuchen „wie bei Muttern“.

Unterhaltung und Süßigkeiten für die Kinder.

**Die Maigesellschaft „Greesberger“ Auweiler e.V.
freut sich auf Ihren Besuch!**





WE WANT YOU

Im Vorstand und in der Dorfgemeinschaft.

Nach Jahren erfolgreichen Einsatzes für die Dorfgemeinschaft möchte der Vorstand gerne die Führung in die Hände von jüngeren dynamischen Mitbürgern legen, die mit neuen zukunftsweisenden Ideen das Dorfleben noch interessanter gestalten möchten. Traditionelle Veranstaltungen wie Kirmes, Karneval mit Umzug und Martinszug sollen ihren Bestand behalten, können aber in Ausrichtung und Umfang überdacht werden. Eine echte Herausforderung für alle, die Managerblut in ihren Adern haben. Hier heißt es, auf plötzliche Veränderungen gezielt und erfolgreich zu reagieren, Dinge in ihrer Gesamtheit zu überblicken und in Einzelaktionen umzusetzen. Dabei sollte der Teamgedanke im Vordergrund stehen. Der Vorstand ist ein Team, in welchem die Aufgabenstellung des Einzelnen klar definiert ist. In den Vorstandssitzungen werden die nächsten Aktionen geplant und Verantwortlichkeiten festgelegt. Die Dorfgemeinschaft „Greesberger, Esch ist ein eingetragener Verein und unterliegt somit gewissen Gesetzmäßigkeiten.

Ein neuer Vorstand würde in die Aufgabe eingearbeitet und weitgehend unterstützt. Finanzielle Forderungen kommen auf niemanden zu.

Fühlen Sie sich fit für solch eine Aufgabe? Idealerweise wäre eine Gruppe, die sich kennt und gemeinsam zur Wahl antritt und bereits im Vorfeld die Aufgabenteilung vorgenommen hat. Der Vorstand besteht aus ca. 8 Personen inkl. 2 Beisitzer.

Interesse an einem Gespräch? Melden Sie sich, der Vorstand ist für Sie da.

Adieu Werner Mühlmann

Wer kannte nicht den Mann mit dem Rolli, der täglich mehrmals, egal ob es hell oder dunkel, ob Regen oder Schnee seinen Weg von der Chorbuschstraße zum Escher Zentrum unternahm, um dort im Bistro Miro oder in der Gaststätte Goebels seine Mahlzeiten einzunehmen oder mit Freunden/innen einen Kaffee zu trinken.



Frage man ihn nach seinem Alter, kam über Jahre stets die gleich Antwort: 2011 werde ich 90 Jahre.

Diesem 90.Geburtstag konnte er dann auch am 27.2.2011 im Kreise seiner Familie und vielen Ehrengästen groß feiern.

In den 60er und 70er Jahren war er und seine Familie eine feste Größe im Escher Karneval und einer der Gründungsväter des heutigen Musikzuges der „Escher Pänz“.

Es gab keine Fest der Dorfgemeinschaft ohne Werner Mühlmann und so wird der eine oder andere Gast zur diesjährigen Kirmes wohl auch nach dem Mann mit dem Rolli fragen.

Er hatte sein Ziel, den 90. Geburtstag zu erleben, erreicht und trat seine letzte Rollifahrt am 16.April 2011an.

Er war eine Bereicherung für alle, die ihn kannten.

Adieu

Die Dorfgemeinschaft



Esch, Alte Bauten, Teil 17

Esch, Alte Bauten

Kleingehöftanlage Frohnhofstraße 27

»Am Pütz«

Joh. Ralf Beines

Ebenso wie die in der letzten Folge von Esch- Aktuell vorgestellten Kleinhofanlage Frohnhofstraße 25 ist auch der nachfolgend geschilderte Hof integraler Bestandteil des alten Ortskerns und zudem von hohem Alter.

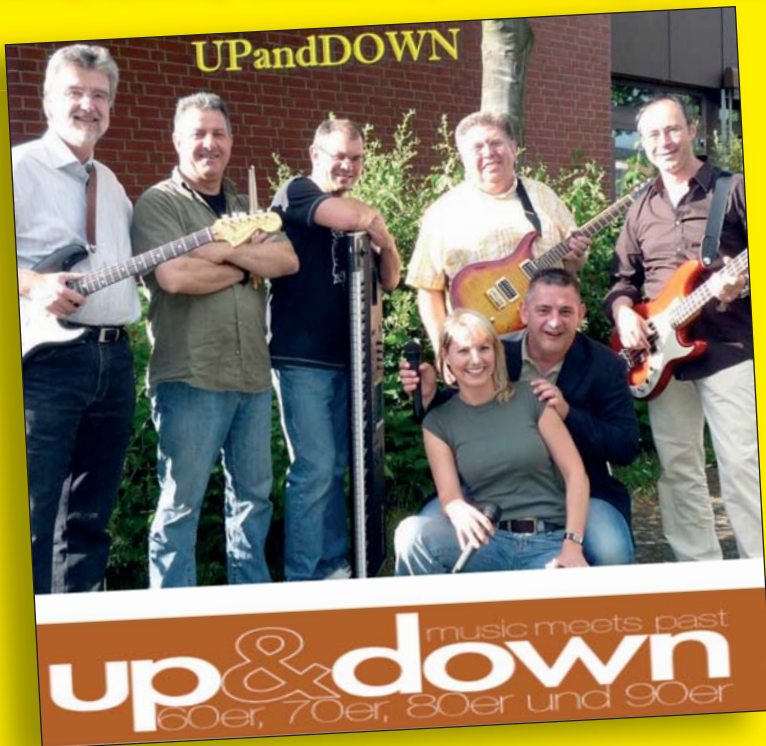
Als der preußische Offizier mit dem klangvollen Namen Philipp Friedrich Carl Ferdinand Freiherr von Müffling (Halle 12.6.1775-16.1.1851 Erfurt), der ab 1815 im Auftrag der preußischen Regierung die kartographische Aufnahme der linksrheinischen Gebiete (in Fortsetzung der 1794 begonnenen Arbeiten des französischen Geographen Jean Joseph Tranchot, Kœur-la-Petite 2.1.1752-April 1815 Linas) durchführte und sich kurz vor 1818 mit dem Kölner Norden näher beschäftigte, fand er im Bereich des Hofes Nr. 27 in wesentlichen Teilen teils in den Aufbauten und zumindest teils in der jeweiligen Kubatur die noch heute bestehende Bebauung vor (1). Vor dem Hause befand sich ein Brunnen, dessen unterirdischer Brunnenschacht noch unter dem heutigen Pflaster erhalten hat. Der Brunnen, der spätestens Anfang des 20. Jahrhunderts durch eine Pumpe ersetzt wurde, gab dem Hof die Bezeichnung „Am Pütz“.

Hier im Hof ist das älteste Bauteil (um 1750 errichtet) das Wohnhaus in behäbig ausgeführtem Fachwerk niederrheinischer Prägung aus schweren Eichenbalken mit weiträumigen Gefachen, städtebaulich glücklich und gekonnt platziert an der Ecke Frohnhofstraße/ Griesberger Straße, giebelständig zur Frohnhofstraße hin. Die Giebelseite (war ursprünglich) im Erdgeschoss mit zwei hochrechteckigen Fenstern versehen, begleitet von je einem Paar Klappläden. Im Giebelgeschoss befinden sich noch im Originalformat zwei ebenfalls hochrechteckige Fensteröffnungen, ursprünglich begleitet von je einem Klappladen. An der traufständigen Frohnhofstraßenseite wurde das Haus ursprünglich nur von zwei Fen-

Kirmes-Samstag

10. September 2011, ab 20.00 Uhr

Cola, Limo, Wasser, Bier: 1,10 Euro



Unser Repertoire reicht von den frühen 60er bis heute – Beatles, Stones, Elvis, Cocker, Santana, CCR, Spencer Davis, Westernhagen, Eros Ramazzotti, Tina Turner, Susie Quattro, Shocking Blue, Nancy Sinatra, Bläck Föös usw.

– Abholung des Zacheies am 10.09., um ca. 18.30 Uhr,
am Kleefischhof, Chorbushstr 76 –



stern belichtet (zu den Fenstern später mehr). Der Eingang zum Wohnhaus ist, wie auch ursprünglich, zur Hofseite hin. Der Grundriss war ähnlich organisiert, wie er noch heute im bereits in einer früheren Folge von Esch- Aktuell beschriebenen Wohnhaus des Damianshofes ist. Hinter dem Eingang zum Wohnhaus erstreckte sich die Küche. Wenig wahrscheinlich ist, dass von hier aus, wie es heute zeigt, die Treppe ins Obergeschoss führte. Wahrscheinlicher ist, dass der Zugang vom benachbarten Wirtschaftsgebäude nach oben führte. Links und rechts von der Küche fand sich je ein Wohnraum, im Dachgeschoss ein Schlafraum für alle Hausbewohner.

Das ursprünglich sichtbare Fachwerk wurde um 1850 (wie häufig in dieser Zeit) flächendeckend mit einer dick aufgetragenen Kalkschlämme überzogen, wie ein 1913 „geschossenes“ Foto vom damaligen Hof Schmitz belegt (2). Hinter dem Haus folgt in Richtung Kirchhof der längliche Wirtschaftstrakt, der auf die am hinteren Abschluss des Grundstücks quer stehende Scheune stößt. Diese Bau- teile, in den unteren Teilen aus Ringofenziegeln (mit einem bemerkenswert schön



geschmiedeten Ringanker) errichtet, wurden offensichtlich um 1870 erbaut, der Trakt an der Frohnhofseite um 1925 mit mehreren Industrieziegelreihen erhöht und dann ein neuer Dachstuhl aufgebracht. Zur Zeit der Erstbebauung, dokumentiert erstmals durch die schon erwähnte Karte von 1818 und letztmalig durch die Karte von 1868 (3), schloss sich am Wohnhaus ein kurzer Wirtschaftstrakt an, dann zeigte sich eine Baulücke (Einfahrt?) und schließlich folgte der im Rheinland eher seltene Typ einer Scheune mit U-förmigem Grundriss. Die Baukonstruktion war ursprünglich höchstwahrscheinlich wie das Wohnhaus noch heute Fachwerk mit Lehmgefachen.

Um 1925 erfuhr das Wohnhaus eine noch heute stellenweise prägende Umgestaltung, allerdings ganz im Sinne des damals bereits sehr aktiven (und heute noch bestehenden) „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz“. Ein gut zum Hause passende, sensibel gezeichnete und gebaute Haustür wurde eingebaut und es folgten noch zart sprossierte Fenster, die als straßenseitige Abschlüsse fein profilierte Rahmungen und Klappläden besaßen. Die Haustür ist erhalten, ebenso zwei Fenster mit allen Details an der Frohnhofstraße.

Der dicklagige Streuselputz mit Zementanteil, der zur gleichen Zeit mit aufgetragen wurde, zeigt sich in seiner Erscheinungsform nicht so sensibel wie die vorgenannten Details, immerhin blieb aber die ruhige Erscheinungsform des mittlerweile historischen Baukörpers bewahrt. Aber aus bauphysikalischer Sicht war diese Maßnahme eher bedenklich, denn neben dem Umstand, dass ein solcher Putz mangels Atmungsfähigkeit das darunter liegende Holzwerk nachhaltig schädigt, entziehen sich bereits vorhandene Schäden an Holz und Gefachen lediglich dem Auge, ohne repariert worden zu sein.

Impressum: Herausgegeben von der Dorfgemeinschaft »GREESEBERGER« Esch 1953 e.V.

1. Vorsitzender Klaus Wefelmeier · Am Braunsacker 121 · 50765 Köln · Telefon: 35 56 36 00

E-Mail: dorfgemeinschaft@esch-aktuell.de

Für zugesandte Beiträge und Termine übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler.

Auch in dieser Ausgabe von Esch-aktuell finden Sie wieder Werbung. Mit unserem **herzlichen Dank** an die Inserenten möchten wir Sie gleichzeitig freundlichst bitten, diese Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Dorfgemeinschaft »GREESEBERGER« Esch, Der Vorstand



Wohl auch um die Zeit entstand hier auf dem Höfchen eine echte Superlativ an einem sehr stillen Ort, ein Kunstort, dessen Erwähnung man in Kölner Kunstführer leider vergeblich suchen wird, eine von Außen her völlig unverdächtige Toilette. Entstanden ist die spezielle Aura des Ortes wohl aus Material- bzw. Geldmangel. Man hatte, um die sehr profane Aufgabe der Verfliesung des Raumes zu Restposten gegriffen und der bestand aus einer Fülle von seinerzeit schon aus der Mode geratenen Dekorfliesen im Jugendstil. Eine wahre Orgie aus organisch sich schlängelnden floralen Motiven und farbsprühend entstand, jede Fliese anders, nur die Formate sind ziemlich gleich. Dennoch hat sich damals der fliesenlegende Mensch große Mühe gegeben, in etwa nach Farbverwandtschaften zu sortieren. Damals klangvolle Namen wie Villeroy & Boch, Servais und Louis Wessel machen sich als Fliesenhersteller friedfertig Konkurrenz. Entwerfskünstler wie Peter Behrens, Johann Vincenz Cissartz und August Endell gaben sich als Entwerfskünstler große Mühe, mit ihren Fliesen glaubwürdige Beiträge zur Raumkunst zu liefern. Leider ist die Wirkung des Ensembles empfindlich



*Historische Fliesen
in neuerer Nutzung.
Toilette im Hof
Frohnhofstr. 27.
Foto: Thomas Beines,
Esch, August 2011.*

gestört durch den heute leider fast unvermeidbaren herben Charme moderner Installationstechnik. Dennoch sollte Frau Christel Schulte, die Eigentümerin des Hofes, sich überlegen, den Ort gegen ein kleines Entgelt vielleicht der interessierten Öffentlichkeit ab und zu zugänglich zu machen.

Doch kehren wir zur Baugeschichte zurück.

Das Ende des Zweiten Weltkriegs überstand der Hof unbeschädigt. 1962 übernahmen das Ehepaar Hans und Christel Schulte den Hof vom Landwirt Peter Schmitz, dessen Familie den Hof mehrere Generationen besessen hatte. 1970 wurden an der Wohnhausfassade zur Griesberger Straße hin die beiden unteren Fenster zu einem breiteren zusammengefasst, zwei Fenster an der Hofseite geschlossen und die Vorderseite mit Teerpappe mit Steindekor versehen.

Wenig später kam die Verkleidung der Hofseite des Wohnhauses ebenfalls mit Teerpappe.

Ein herber Verlust bedeutete um 1980 der Abgang der beiden stolzen Ulmen, die als Hausbäume vor dem Wohnhaus standen und es wirkungsvoll im Straßenbild



*Haustür, um 1925, Frohnhofstr. 27.
Foto: Thomas Beines, Esch, August 2011.*

betonten. Sie wurden Opfer des seit den 1930er Jahren im Rheinland grassierenden Ulmensterbens. Heute erinnert nur noch ein Rest des Stumpfes an die Bäume.

1989, zum 1000jährigen Jubiläum von Esch, konnte mit der kleinteiligen Natursteinpflasterung vor dem Hof das Erscheinungsbild verbessert werden. Die Idee, damals von Frau Gertrud Müngersdorf geäußert, vor dem Haus wieder eine Pumpe zu installieren, um den Ort „Am Pütz“ wieder sichtbar nachvollziehbar zu machen, konnte leider nicht verwirklicht werden.

Quelle:

Freundliche Auskunft von Frau Christel Schulte, Esch, vom 19.08.2011.

Anmerkungen:

- (1) Gläßler, Ewald. *Zur Entwicklungsgeschichte ländlich- agrarer Siedlungen im Kölner Norden. Ein Beitrag zur Orts- und Flugenese im Rheinland.* = Düsseldorf geographische Schriften. Heft 4. Düsseldorf 1976, Karte 2.
- (2) Publiziert in: Kath. Kirchengemeinde St. Martinus/ Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch (Hrsg). *Esch am Griesberg 989-1989. Festschrift aus Anlaß der ersten Nennung von Köln- Esch vor 1000 Jahren. Erste Auflage Köln 1988, dritte Auflage Köln 1993, S. 276; leider ist das Foto unschärfer reproduziert als das Original ist, das mir seinerzeit vorgelegen hat. Bei der genauen Betrachtung des Originalfotos konnte ich recht gut erkennen, dass die Schlämme durch die Fachwerkkonstruktion teilweise weggedrückt worden war.*

Unser schönes Esch



Country ist »in«, auch nach 25 Jahren



Das diesjährige Jubiläums-Country-Fest der Tanzgruppe „Escher Mädchen und Jungen“ am 21. Mai hat wieder alle Erwartungen übertroffen. Durch eigene Aktivitäten in der Szene und im Internet werden immer mehr Western- Interessierte auf diese Veranstaltung aufmerksam und besuchen das Fest. Man kennt sich untereinander und die Wiedersehensfreude ist immer lautstark und groß.

Besonders erfreut waren wir über den Besuch einiger Hobbyisten aus der ehemaligen Westernstadt „Carson City“ bei Thenhoven. Die Besucher erinnern sich sicher u.a. an den stämmigen Schotten im Schottenrock. So wie es in Carson City üblich war, war die Kluft der Hobbyisten authentisch. So vergrößert sich von Jahr zu Jahr die Fan-Gemeinde der „Escher Mädchen und Jungen“.

Und sie waren auch wieder da, unsere befreundeten Line-Dancer aus den benachbarten Orten und aus Eifel und Westerwald. Sie sind inzwischen zu einem festen Bestandteil des Festes geworden und begeistern immer wieder durch ihre Tänze. Und sie kommen gerne, weil die lockere Atmosphäre in Verbindung mit guter Live-Musik zum Feiern und Tanzen herausfordert.

Das Ambiente des schönen Wirtshofes Horstkotte tut sein Übriges.

Und dann das Wetter! Es musste einfach traumhaft werden, denn Heidi Jen-de, eine der Organisatorinnen des Country-Festes, hatte dem Herrgott in die Hand versprochen, bei schönem Fest- Wetter an der Fronleichnamsprozession in Pesch, trotz evangelischen Glaubens, teilzunehmen. Sie hat ihr Versprechen gehalten.



Ich denke, das war auch ein Signal nach Oben für das nächste Jahr.

Auch die Jeeps vom Jeep Club Deutschland waren wieder dabei, wieder beflaggt und dank des schönen Wetters meistens „oben ohne“.

Der Kindernachmittag war gut besucht und die Kits konnten ihren Interessen nachgehen, ob nun Ponyreiten, Schminken, Basteln oder Verkleiden. Die Eltern konnten sich derweil an Kaffee und Kuchen oder Würstchen und Steaks laben.

Am Abend dann wieder unsere Stammband aus Bayern, die „Outlaws“, seit 19 Jahren dabei und teilweise noch die alte Besetzung. Die sorgten natürlich für Country-Feeling pur und gute Stimmung in der Scheune und im Hof. Dieses Jahr sind mir viele Besucher in Westernkleidung aufgefallen, so wie die Veranstalter sich das wünschen.

Wird es im nächsten Jahr, am 12.Mai 2012, noch besser?

Wir arbeiten daran.

Dieter Jennrich

Seit 1926

Hermann Miebach GmbH

MARKENHEIZÖL

Paul Miebach
Geschäftsführer

50737 Köln
Scheibenstraße 159
Telefon 02 21 / 74 27 55
Telefax 02 21 / 7 12 60 89
Mobil 0172 / 7 62 69 50



Was macht die DG Esch?

„Esch Aktuell“

Das Info-Heft zu Ereignissen und Veranstaltungen in Esch und Auweiler erscheint dreimal im Jahr und geht kostenlos an alle Haushalte der beiden Stadtteile.

Beleuchtung der Martinuskirche im alten Ortsteil

Karneval in Esch

Proklamation des Escher Dreigestirns
Prunksitzung mit Spitzenkräften
Senioren-sitzung
Kindersitzung
Weiberfastnacht im Festzelt ab 16.00 Uhr
„De Wiever sin do, de Käl's kumme noh“
Escher Karnevalszug
Après-Zoch, beliebtes Treiben im Zelt
Karnevals-Kehraus

Kirmes in Esch

Toten- und Gefallenenehrung auf dem Ortsfriedhof
Abholen des Zacheies, wie der Nubbel in Esch genannt wird
Kirmes-Samstagabend, jedes Jahr mit einer Spitzenband.
Frühschoppen mit Seniorenbewirtung
Kinderfest
Dämmer-schoppen zum Kirmesausklang mit Verbrennung des Zacheies

Martinszug

für alle Kinder, mit Martinsfeuer und Ausgabe von mehr als 1.100 Weckmännern

Gemütlicher Abend im Zeichen des 11. im 11.

Terminabsprache zwischen den Escher Vereinen



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich ☒ die Aufnahme in die **Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch 1953 e. V.**

Jahresbeitrag Einzelperson 37,00 EUR, Ehepaare 55,50 EUR

☒ Reduzierter Beitragssatz 18,50 EUR (für Schüler, Studenten, Azubis während der 1. Ausbildung, Grundwehr- und Zivildienstleistende)

Die Berechtigung zur Inanspruchnahme des reduzierten Beitrags ist durch eine entsprechende Bescheinigung nachzuweisen. Dieser Nachweis ist jährlich unaufgefordert dem Kassierer vorzulegen. Andernfalls wird automatisch der volle Beitragssatz erhoben.

Name *

Vorname *

E-Mail

Straße / Hausnummer *

PLZ / Ort *

Telefon

Geburtsdatum *

Hochzeitstag

Ehepartner

☐ Mein Ehepartner ist bereits Mitglied

Name:

Vorname:

Geburtsdatum

☐ Ich bin zur aktiven Mitarbeit bereit

(Bitte füllen Sie mindestens die mit einem Stern gekennzeichneten Felder aus)

Alle Angaben werden in der Mitgliederkartei gespeichert und nur zu vereinsinternen Zwecken verwendet

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch 1953 e. V. widerruflich, den von mir / von uns zu entrichtenden Beitrag

☒ Jährlich ☐ 1/2-jährlich

zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Name des Geldinstituts

Ort / Zweigstelle

Bankleitzahl

Kontonummer

Name des Kontoinhabers

☒ Ich überweise den Beitrag auf das Konto:

Dorfgemeinschaft Esch, Stadtparkasse Köln · Konto-Nr. 1 001 112 604 · BLZ 370 501 98

Köln, den

Monika Olligschläger
Amselweg 28, 50765 Köln (OT Esch)



- *Medizinische Fußpflege*
- *Bioenergetische Fußmassage*
- *Hausbesuche*

Termine nach Vereinbarung unter:

Home: 0221 42365189

Mobil: 01578 8364483

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Und nicht vergessen!!

Noch 3 wichtige Termine der Dorfgemeinschaft:

- » Am 9. November startet der Martinszug der Dorfgemeinschaft um 17:00 Uhr an der Schule und endet mit der Weckmann-Ausgabe am Damianshof in der Griesberger Straße.
- » Die Dorfgemeinschaft lädt ein, am 12. November zum gemütlichen Abend und Proklamation des neuen Dreigestirns. Beginn 19:00 Uhr. Gleichzeitig beginnt der Kartenvorverkauf für die Prunksitzung 2012.
- » Am 26. und 27. November findet der beliebte Adventsmarkt, diesmal im Damianshof Beines, Griesberger Straße statt. Der Jahrhunderte alte Hof garantiert für das Flair längst vergangener Weihnachtsmarkt Romantik. Ob es denn ein weißer Adventsmarkt wird? Wir werden sehen. Für »müffele un süffele« ist für Groß und Klein gesorgt.

Die Dorfgemeinschaft freut sich auf Ihr Kommen.



Kinderfest im EScher-Festzelt

Freitag, 09.09.2011
ab 15.00 Uhr

**Mit vielen lustigen Überraschungen
und tollen Preisen.**

**z.B. Luftballonwettbewerb, Dosenwerfen,
Ballspiele u.v.m.**

Kirmes-Sonntag

11. September 2011, ab 11.00 Uhr
Cola, Limo, Wasser, Bier: 1,10 Euro



Hallo liebe Escher,
wir, die Band A Lot of Swing, freuen uns, Euren Frühschoppen,
genannt Jazz-Frühschoppen, bereichern zu dürfen.



Termine der Vereine Esch - Auweiler **September – Dezember 2011**

September

- 08.09.2011 19:00 Uhr** DG Esch Jahreshauptversammlung im Zelt
- 09.09.2011 15:00 Uhr** DG Esch Kinderfest im Zelt
- 09.09. – 11.09.2011** Kirmes der »Dorfgemeinschaft Greesberger Esch e.V.«
- 10.09.2011 17:45 Uhr** Toten - und Gefallenenehrung Friedhof
- 10.09.2011 19:15 Uhr** Abholen des Zacheies Hof Kleefisch
- 10.09.2011 20:30 Uhr** DG Esch Kirmes im Festzelt
- 11.09.2011 9:30 Uhr** Festmesse in der Marienkirche
- 11.09.2011 11:00 Uhr** DG Esch Frühschoppen und Seniorenbewirtung
- 17.09.2011** FC Kess -Sommerfest (nur für Mitglieder)
- 18.09.2011 07:15 Uhr** KKN-Fuß-und Fahrradwallfahrt nach Knechtsteden
- 23.09.2011 19:00 Uhr** SV Auweiler-Esch 59 e.V.- Jahreshauptversammlung,
Neuwahlen Vereinsheim-Sportanlage Esch,
Martinusstr. 28c
- 25.09.2011** Ev. Kirche/-Kabarett mit Willibert Pauels
(Ne' bergische Jung)
- 24.09. – 25.09.2011** Maigesellschaft Auweiler – »Erntedankfest«

Oktober

- 02.10.2011 15:00 Uhr** KKN-Ökumenisches Erntedankfest
(Ort noch nicht bekannt)
- 14.10.2011 20:00 Uhr** KFD-Abend – »Talk unterm Turm« im Martinushaus



November

- 06.11.2011** KKN-Patrozinium St. Martinus
- 06.11.2011 14:30 Uhr** KFD-Martinusmarkt auf dem Kirchplatz
- 10.11.2011** Kita St. Martinus Martinszug
- 09.11.2011** Ev. Kirche – Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht, Gemeindezentrum Pesch
- 09.11.2011 17:00 Uhr** DG Esch-St. Martinszug
- 12.11.2011 19:00 Uhr** DG-Esch – Gemütlicher Abend u. Proklamation – mit Kartenvorverkauf für die Prunksitzung
- 13.11.2011** Martinszug / Maigesellschaft Auweiler
- 16.11.2011** Ev. Kirche – Gottesdienst zum Buß-und Betttag Köln Esch
- 26.11. – 27.11.2011** DG Esch-Adventsmarkt

Dezember

- 04.12.2011** Ev. Kirche Benefizkonzert zum Advent zugunsten Lindweiler Netz, Gemeindezentrum Pesch
- 07.12.2011** Ev. Kirche- Seniorenadventsfeier Esch
- 11.12.2011** Ev. Kirche, – Abendgottesdienst zum Advent-Gemeindezentrum Pesch
- 10.12.2011 18:00 Uhr** FC Kess Weihnachtsfeier (Mitglieder)
- 14.12.2011** Ev. Kirche, – Seniorenadventsfeier-Gemeindezentrum Pesch